

Sehr geehrter Herr Direktor, Thomas Mössinger

Sehr geehrter Herr Verwaltungsrats- und
Direktionspräsident der Insel-Gruppe, Uwe E. Jochem

Sehr geehrte Vertreter der Spitalleitung und der Medien

Sehr geehrte Damen und Herren

((Begrüssung))

Ich gratuliere Ihnen! Ich gratuliere Ihnen für Ihre Leistung, Ihren Durchhaltewillen, Ihre Strebsamkeit und Ihren Dienst an der Bevölkerung.

Das Spital Aarberg hat es geschafft, mit der Entwicklung der Region und der Dynamik im Spitalwesen Schritt zu halten. Es hat sich adaptiert und erfolgreich positioniert.

Sie sind für rund 70'000 Menschen verantwortlich, die sich Ihren «helfenden Händen» anvertrauen. Die Leute aus dem Seeland wissen, dass sie im Spital Aarberg erstklassig medizinisch betreut werden.

Die Identifikation der Bevölkerung mit «ihrem» Spital ist gross und Sie geniessen grosse Unterstützung.

((Notfall- und Grundversorgung))

Meine Damen und Herren,

die Geschichte des neuen Operationstrakts in Ihrem Spital dauert bereits recht lange. Und deswegen sagte ich auch am Anfang: Ich gratuliere Ihnen zu Ihrem Durchhaltewillen.

Im Jahr 1956 wurde der ursprüngliche Operationssaal gebaut. Obwohl die Einrichtungen ständig verbessert und modernisiert wurden, war es in den vergangenen 10 Jahren schwierig geworden, die hohen Qualitätsanforderungen zu erfüllen.

Ich habe nachgeschaut: Nachdem das Spital im Jahr 2007 in die Spital Netz Bern AG integriert worden war, haben Sie schon im Jahr 2009 das Projekt für einen neuen Operationstrakt zur Finanzierung beim Spitalamt eingereicht.

Und dann folgten lange Jahre mit Diskussionen, Machbarkeitsstudien, der Zusammenlegung des operativen Betriebs mit dem Inselspital und dem Verbleib der Immobilien bei der Spital Netz Bern Immobilien AG.

Das machte die Sache für Sie nicht einfacher, denn das Vermögen der Inselspital-Stiftung durfte nicht geschmälert werden.

Im Jahr 2015 war es dann soweit. Sie konnten mit den Bauarbeiten beginnen.

Heute haben Sie es geschafft!

Als Teil der Grund- und Notfallversorgung des Seelands spielt das Spital Aarberg eine wichtige Rolle.

In der Versorgungsplanung für die Jahre 2017 – 2020 gelten für stationäre Leistungen in der Akutsomatik, Rehabilitation und Psychiatrie drei unterschiedliche Versorgungsstufen. Wir sprechen von regional, überregional und kantonal. Mit diesem abgestuften Modell ist es einfacher, die Versorgungssituation zu beobachten und zu beurteilen.

Das Spital Aarberg kann auch die Notfallversorgung rund um die Uhr gewährleisten und verfügt über einen eigenen Rettungsdienst. Damit sind Sie eine feste Grösse in diesem System.

Ich weiss, dass sie in enger Partnerschaft mit den Haus- und Spezialärzten im Seeland zusammen arbeiten. Das entspricht genau meinen Vorstellungen von einem vernetzten Gesundheitssystem.

Darin spielen die Hausärzte eine entscheidende Rolle, denn durch sie werden die Patientinnen und Patienten richtig gelenkt und es kommt zu weniger Mehrfachbehandlungen.

Durch die Zugehörigkeit des Spitals zur Inselgruppe stehen Ihnen die Türen weit offen in Bezug auf die Zusammenarbeit mit dem Universitätsspital und der hochspezialisierten Medizin. Ein weiterer Pluspunkt für Sie!

* * * * *

((Gemeinsam geht es besser))

Ich habe in den vergangenen zwei Jahren rund 250 Institutionen besucht und muss feststellen, dass unser Gesundheitssystem noch zu zersplittert ist. Viele denken nur an ihren Betrieb anstatt nach Synergien und dem besten Kosten-Nutzen-Verhältnis zu suchen.

Es liegt auf der Hand, dass die Leistungserbringer im Gesundheitswesen enger zusammenarbeiten müssen.

Wenn ich das Spital Aarberg sehe, dann macht mir das Mut. Dann sehe ich, dass meine Idee von integrierten Gesundheits- und Pflegenetzwerken Fuss fassen kann und dass es viele Personen gibt, die genauso denken wie ich.

Netzwerke sind in wirtschaftlicher Hinsicht effizienter und in qualitativer Hinsicht leistungsfähiger, was letztlich allen zugutekommt, insbesondere den Patientinnen und Patienten.

Der neue Operationstrakt in Ihrem Spital zeigt Ihren Willen, in der medizinischen Betreuung der Bevölkerung nur das Beste zu geben. Der Mensch steht im Mittelpunkt.

Meine Damen und Herren,

ich danke Ihnen für Ihr grosses Engagement und wünsche Ihnen viel Erfolg. Vor allem wünsche ich Ihnen zum heutigen Tag und zu den Tagen der «offenen Tür» einen grossen Besucheransturm, damit die Bevölkerung mit eigenen Augen sehen kann, in welchem professionellem Umfeld sie sich befinden.

Je vous souhaite plein de succès ! Merci beaucoup !